

Pressemitteilung

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe | Stabsbereich Kommunikation | Ansprechpartnerin: Vanessa Pudlo, KVWL-Pressesprecherin
Robert-Schimrigk-Straße 4-6, 44141 Dortmund | Tel.: 02 31/94 32 35 76 | E-Mail: pressestelle@kvwl.de, www.kvwl.de

Keine Priorisierung in Impfzentren ab Samstag: KVWL warnt vor zu großer Erwartungshaltung

Dortmund, 25.06.2021. Ab Samstag, 26. Juni, fällt auch in den Impfzentren in Nordrhein-Westfalen die Priorisierung bei der Terminvereinbarung. Das hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW gestern mitgeteilt. Damit ist dann auch jeder Bürger in Westfalen-Lippe ab 16 Jahren berechtigt, Impftermine in einem der 28 Zentren in der Region zu vereinbaren – aber: „Es werden nicht unmittelbar ausreichend Impfstoffdosen und damit ausreichend Termine für alle zur Verfügung stehen. Das muss allen bewusst sein“, erklärt der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), Dr. Dirk Spelmeyer, Dr. Volker Schrage und Thomas Müller.

Das Land NRW stellt den Kreisen und kreisfreien Städten Impfstoffkontingente für die Impfzentren zur Verfügung. Entsprechend dieser Lieferungen generieren die Kommunen Impftermine, die dann beispielsweise über das KVWL-Buchungsportal buchbar sind. Sind diese Kontingente vergeben und ist das Impfzentrum somit ausgebucht, muss die Terminvergabe zeitweise eingestellt werden. Sobald weitere Impfstoffmengen bestätigt werden, können neue Termine freigeschaltet werden. Es empfiehlt sich dementsprechend, das Buchungsportal regelmäßig zu besuchen.

„Wichtig ist, dass die Bevölkerung auch hier wieder geduldig bleibt. Alle Impfwilligen werden in den kommenden Wochen ein Impfangebot erhalten“, so der KVWL-Vorstand abschließend. – *vp.*